

WAS PASSIERT HIER?

KOCHER NAH DRAN



Durch die Evaluierung der Wasserrahmenrichtlinie wurde festgestellt, dass Verbesserungen beim Umweltschutz des Kochers nötig sind. Um die natürliche Bewegungsfreiheit der Fische und Kleintiere wiederherzustellen, errichtet die Stadt Schwäbisch Hall an dieser Stelle eine naturnahe Fischtreppe. Es entstehen wertvolle, verbundene Lebensräume.

- Der Kocher
- Nutzflächen für Besucher
- Baustelleneinrichtungen
- Baustellenzufahrten
- Einbauten

- Standort
- Informationsbereich
- Fischaufstiegsanlage
- Spundwand
Die Spundwand sorgt für die hydraulische Trennung der Fischaufstiegsanlage im Staubereich

- Aussichtsdeck
Eröffnet nach der Bauphase
- Strömunglenkende Buhnen
Die Uferlinie wird durch Vorschüttungen und kleine Buchten ausgebildet.
- Struktursteingruppe
Hufeisenförmige Störsteingruppen

- Lebensräume
Entsiegelung des Böschungsfußes
- Am Ufer
Am Böschungsfuß des gesamten Kocherabschnitts werden Fischunterstände geschaffen
- Erlebnisweg
Ausblick auf den Lebensraum Kocher

- Leitsporn
Eine Flussinsel schafft einen weiteren Seitenarm
- Lernort
Mit Sitzstufen am Wasser
- Ausweichroute Fußgänger
- Kocher-Jagst-Radweg

Hier baut die Stadt Schwäbisch Hall und das Regierungspräsidium Stuttgart mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg.



Projektname
Renaturierung Kocher - Bau einer Fischaufstiegsanlage am Dreimühlenwehr und naturnahe Umgestaltung des Kochers in Schwäbisch Hall.

Projektbeteiligte
Projektplanung:
Geitz und Partner GbR,
0711 217491-0

Ökologische Baubegleitung und -überwachung:
stadtländingenieure GmbH,
07961 9881-0

Geologie und bodenkundliche Baubegleitung:
BFI Zeiser GmbH & Co. KG,
07961 93389-0

Sicherheitskoordinator:
Riker+Rebmann
Beratende Ing.,
PartG mbB,
07192 93599-0

Aufführende Firma:
ZEHE Bau GmbH,
09701 9102-0